

[fol. 38r]

190. et 191.	Preu zu 13 Schaf Malz vnd 74 Viertl Ordinarj Pier Sambstag, 22. 7bris A°. [1629] per 7 fl.	
Resst 3½ fl.	Hannß Cämel ²³¹ von Hagenhouen ²³²	1 ½ ²³³ ½
	Hannß Flächel am Hof	5 ½
	Wierth von Puchhausen	2
	Staudinger	1 ½
	Alkhouen	3
	Leitenambt vnd Kollerin	3
	Aman vnd Rezl	2
	Saxin <i>et Cons.</i> hier	6
	Hauerstorff	1
	Altmanstain	1 ½
	Faigl	3
	Harlander vnd Kaisern	2
	Wildenberg	1
	Mayr von Abensperg	3
	Pruner vnd Wenzaisen	2
	Caspar Mair	3
	Wälisch von Langgart	1
	Paumbstaben in der Neustatt	3
	Wastl	3
	Georg Mair	1 ½
	Kandlberger	2
	Weikhfeldt	3 ½
	Schaideckher <i>et Cons.</i>	18
	Ordinarj	74 Viertl
	Vberguß	⁴ / ₈
	vnd dz Vilfaß	1 ²³⁴

²³¹ Transkription unsicher, da schlecht lesbar.

²³² Wortanfang sehr schlecht lesbar, es kann auch „Faigenhouen“ heißen.

²³³ Der Ausdruck „1 ½“ ist dargestellt als Ziffer „2“ mit einem Vertikalsstrich durch den unteren Querstrich. Sh. GRUN: Schlüssel, S. 292.

²³⁴ Vgl. oben, S. 3, Anm. 5. Sh. zum Vergleich der Mengenangaben RB 1629 beim entsprechenden Datum. Sh. zum Füllfaß HA 1629/30, *Besoldung des Brauereipersonals – sichere Zahlen zum Haustrunk*.